Aus- und Einbau der Schwerpunktkupplung

Bedingt durch die Verstärkung der Kupplungsspanten lässt sich die Schwerpunktkupplung nicht mehr, wie im WHB beschrieben, aus- und einbauen.
Bisher wurde die Kupplung zum Ausbau nach vorne geschoben, jetzt muss sie aus den Spanten herausgedreht werden. Um dies zu ermöglichen, muss die Aussparung für den Ring der Kupplung nach vorne erweitert werden.
Außerdem ist wichtig dass sich die Kupplung von Hand zwischen den Spanten bewegen lässt und nicht nur mit Hammerschlägen.
Deshalb empfehlen wir, bereits bei der Verstärkung der Kupplungsspanten die Aussparung zu vergrößern und die Kupplung auszubauen, um sicher zu stellen, dass sie sich von Hand bewegen lässt.
Sofern aus der Erfahrung von bereits durchgeführtem Aus- Einbau der Kupplung bekannt ist, dass sich die Kupplung von Hand bewegen lässt, können die im folgenden beschriebenen Maßnahmen auch erst durchgeführt werden, wenn die Kupplung sowieso, z.B. für eine Überholung ausgebaut werden muss.

1) Die Aussparung für den Ring der Kupplung nach vorne gemäß Fotos 1 und 2 erweitern, Breite ca. 27 mm, am Übergang zum Loch für den Ring abrunden. Am besten mit einem Hartmetallfräser oder einem diamantbesetzten Fräser ausfräsen.
   Ebenso an der Auflagefläche für den Kupplungsdeckel oben und unten ca. 2 mm wegfräsen s. Foto 1 Stelle A.
   Warnung: Kupplung und Kupplungsspanten nicht beschädigen.
   Wichtiger Hinweis: Falls die Verstärkung der Kupplungsspanten noch nicht durchgeführt wurde, sollte die Kupplung zuerst nach der im WHB beschriebenen Methode ausgebaut werden.

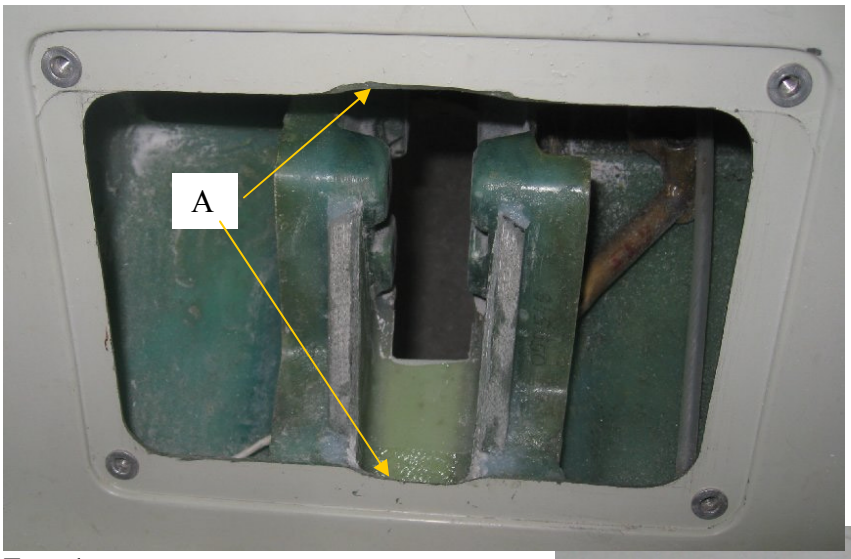


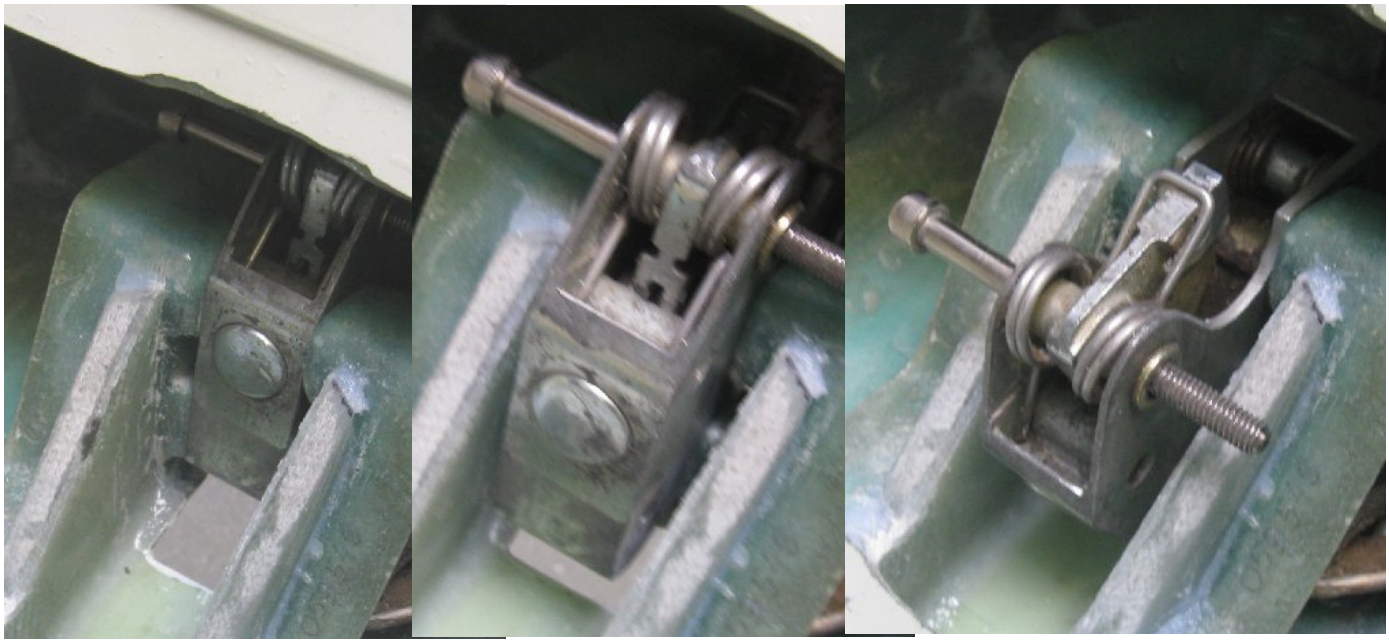
Foto 1

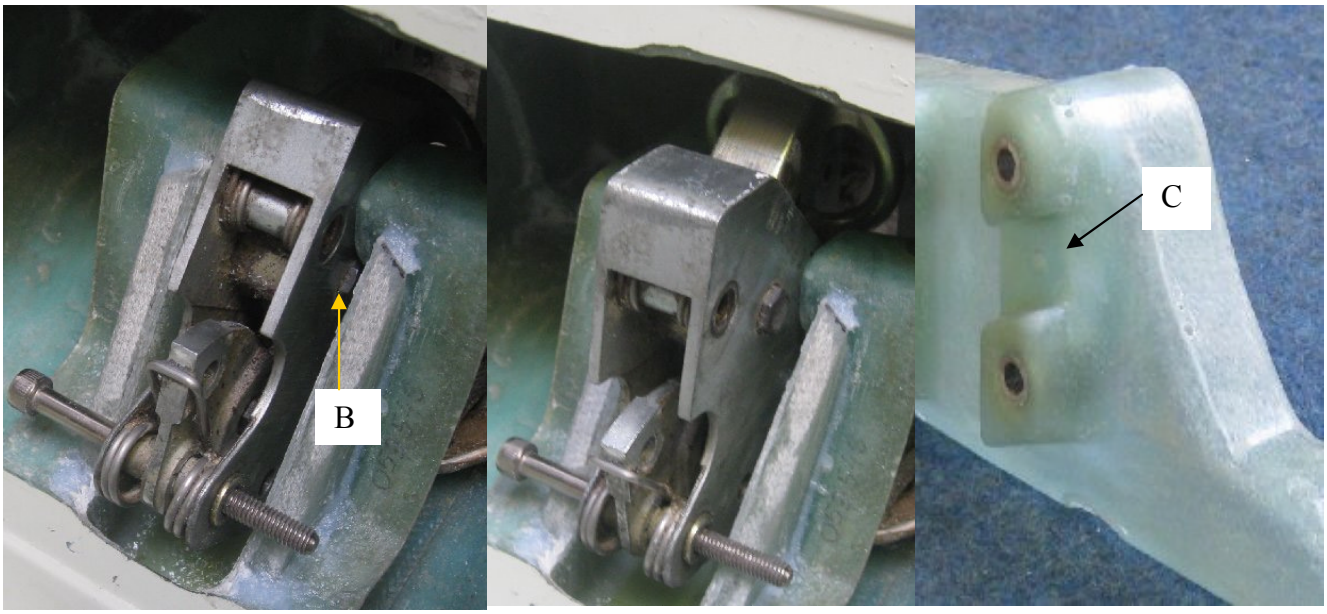


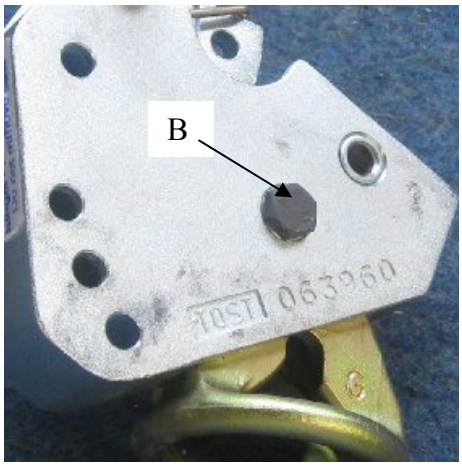
Foto 2

Aus- und Einbau der Schwerpunktkupplung

2) **Kupplungsausbau mit verstärkten Spanten:** Kupplungsantriebshebel und Befestigungsschrauben entfernen. Die Kupplung entsprechend der Fotosequenz herausdrehen. Dabei muss die Kupplung so weit gedreht werden, dass die Schraube B der Kupplung durch die Aussparung C in den Kupplungsspanten geführt werden kann.







Aus- und Einbau der Schwerpunktkupplung

3) Wenn die Kupplung sich nicht von Hand in den Spanten bewegen lässt, so sind die klemmenden Flächen der Spanten mit Schleifpapier Körnung 100, welches auf ein ebenes Brett o. ä. geklebt ist, siehe Foto von Hand abzuschleifen.
Warnung: Nicht zu viel abschleifen, sondern nur so viel, dass sich die Kupplung gerade von Hand in den Spanten bewegen lässt.



4) **Wiedereinbau der Kupplung** analog zum unter Pkt. 2 beschriebenen Ausbau. Befestigungsschrauben und Kupplungsantriebshebel wieder montieren, neue Stoppmuttern verwenden.
5) Erst jetzt die Spanten verstärken.
Wichtiger Hinweis: Zum Tempern der Verstärkung muss die Kupplung eingebaut sein.